

Ferienwoche des BUND Naturschutz im Rahmen des Projektes „Artenvielfalt (er)leben“

## WIR ERLEBEN DIE ARTENVIELFALT UNSERER UMGEBUNG



*Bei Thomas Garos in Karbach*

Fünf Tage waren knapp 20 Kinder mit vier Betreuer\*innen im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Marktheidenfeld und der Kommunalen Allianz mit dem BUND Naturschutz (BN) unter dem Motto „Artenvielfalt (er)leben“ unterwegs. Die Wanderung führte in Etappen rund um Marktheidenfeld und sah täglich eine neue Route vor.

Gestartet wurde an der ERNA, dem Naturerlebnisbauwagen des BN in Marktheidenfeld, und die erste Etappe führte über Karbach nach Zimmern. In Karbach stand der Besuch der biologischen Anbauflächen von Thomas Garos (NaturPur) auf dem Programm. Hier lernten die Kinder bei einer leckeren vegetarischen Brotzeit den Gartenbaubetrieb kennen, durften selbst ernten und eine Jonglage bestaunen. Während ihrer Wanderung entdeckten die Jungs und Mädels viele Kleintiere wie Heuschrecken, eine Raupe des Bärenspinners, Zikaden, Käfer, andere Raupen, Wanzen.

Am zweiten Tag startete die Gruppe in Zimmern und traf kurz vor Erlach am Krebsbach Jacqueline Kuhn, die ein Feuersalamanderprojekt des BUND Naturschutz betreut und Untersuchungen auch am Krebsbach begleitet. Von

**BUND Naturschutz**  
**Kreisgruppe Main-Spessart**  
**Erwin Scheiner**  
**Vorsitzender**  
Südring 2  
97828 Marktheidenfeld  
Tel. 09391 8892  
Fax 09391 9198298  
[bn-msp@t-online.de](mailto:bn-msp@t-online.de)

[www.main-spessart.bund-naturschutz.de](http://www.main-spessart.bund-naturschutz.de)

**Marktheidenfeld, 25.08.2021**

Wir sind ausgezeichnet mit dem  
Qualitätssiegel  
Umweltbildung.Bayern



**Unser Umweltbildungspro-  
jekt 2020/21:**

**Artenvielfalt (er)leben**



ihr erfuhren die Kinder, welche Tiere im Bach wohnen und sie erhalten Infos zu den heimischen Amphibien, insbesondere Feuersalamandern. Bei einer Bastelaktion entstanden tolle, ganz verschiedene Feuersalamander. Schließlich erläuterte Jacqueline noch die Hintergründe ihres Projekts: die Feuersalamander sind in Deutschland seit einiger Zeit von einer Krankheit bedroht, die im Westen Deutschlands angefangen hat. Im Rahmen des Projekts wird untersucht, ob auch in unserer Region bereits kranke Tiere vorkommen. Dieser Bereich wird dann einige Zeit gesperrt, damit sich die Krankheit nicht ausbreitet. Beim anschließenden Käschern im Krebsbach entdeckten die Kinder eine Feuersalamanderlarve, Bachflohkrebse, Köcherfliegenlarven, eine Libellenlarve, Strudelwürmer. Der Tag endete am Spielplatz in Neustadt, den die Gruppe über die Erlacher Fußgängerbrücke erreichte.

Der dritte Tag begann mit einem Besuch des BN-Vorstandsmitglieds und Imkers Winfried Rüb. Er erklärte den Kindern viel Spannendes rund um die Honigbiene, die Unterschiede zwischen Honig- und Wildbienen und die Bedeutung von Blühpflanzen als Bienennahrung. Anschaulich wurden seine Ausführungen durch einen Schau-Bienenstock mit Glasscheibe, einen alten Bienenkorb, ein Wildbienenhotel und natürlich durch das Probieren des eigenen Honigs auf leckeren Broten. Auf teils urigen Pfaden ging es weiter bis zu einem alten Steinbruch, in dem früher Buntsandstein für die Häuser des Ortes und der Umgebung abgebaut wurde, und schließlich nach Bergrothenfels.

Dort startete der vierte Tag bei der Schäferei Tausch. Selina Tausch berichtete über Beweidungsprojekte, die unterschiedlichen Weidetiere, die Haltung der Schafe und Aufzucht der Lämmer. Besonders angetan hatte es den Besuchern ein neugeborenes Lamm, gerade eine halbe Stunde alt. Neben den Schafen lernten die Kinder Ponys, Wasserbüffel und Galloway-Rinder kennen, die sie auch füttern durften. Anschließend brachte der Mainwanderweg über Windheim und Marienbrunn die Gruppe an den Mehrgenerationenspielplatz in Marktheidenfeld.

Von hier wanderte man am letzten Tag zurück an die ERNA, wo abschließend mit den Eltern ein Landart-Kunstwerk geschaffen und gemeinsam gepicknickt wurde. Eine rundum gelungene Woche!

Die Ferienwoche des BN wurde im Rahmen des Umweltbildungsprojektes „Artenvielfalt (er)leben“ gestaltet. Das Projekt wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit Mitteln zur Förderung der Intensivierung der Umweltbildung.

Fotos: Thomas Biechele-Kusch



*Am Krebsbach, Feuersalamanderprojekt*



*Beim Imker*



*Schäferei Tausch*



*Abschluss mit den Eltern*